

# Rode Grütt



SPD Fraktion in der Gemeinde Süsel  
SPD Ortsverein Gemeinde Süsel

Kommunalwahl 2023



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 14. Mai haben Sie bei der Kommunalwahl zwei Stimmen. Sie bestimmen die Zusammensetzung der Gemeindevertretung für unsere 15 Dörfer in der Gemeinde Süsel für die nächsten fünf Jahre. Anders als bei anderen Wahlen kreuzen Sie auf dem Wahlzettel keine Partei an, sondern zwei Namen von Personen. Unsere Kandidatinnen und



Wir für Euch

Kandidaten sind „bunt“ gemischt: schon lange dabei oder neu, jünger und älter, unterschiedliche Berufe, Frauen und Männer aus vielen Dörfern. Setzen Sie bitte ihre zwei Kreuze bei unseren jeweils zwei Personenvorschlägen. Auf den folgenden Seiten stellen sich alle persönlich vor.

Wir haben uns zusammengesetzt und unser Programm für die nächsten Jahre entwickelt. Dabei haben wir nicht nur berücksichtigt, bereits laufenden Dingen eine Zukunftsperspektive zu geben. Noch stärker möchten wir daran arbeiten, Nachteile beim Leben auf dem Land gegenüber der Stadt abzubauen. Ehrenamtliches nachbarschaftliches und privatwirtschaftliches Engagement müssen dazu angesprochen und gefördert sowie neue Technologien genutzt werden.

Den neuen ehrenamtlichen Bürgermeister können Sie nur indirekt bestimmen. Er wird aus der Mitte der neuen Gemeindevertretung gewählt. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dazu entschieden, wieder für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. Es braucht neben viel Erfahrung, Übersicht, Ideen, Diplomatie auch eine Menge Kraft und Zeit. Ich habe diese Punkte für mich positiv entschieden.

Wichtig ist es nicht nur, gute Ideen beim Start eines Projektes zu haben. Die Abwicklung muss in den Gleisen bleiben. Und das Ende muss am Anfang gleich mitbedacht werden. Immer wieder werden Krisensituationen auftreten. Dabei gilt es, mit kühlem Kopf zu handeln und angemessen zu reagieren. Ein offenes Ohr, ein offenes Gespräch, offenes Handeln sind mir äußerst wichtig.

Für eine SPD- Mehrheit im neuen Gemeinderat gibt es also gute Gründe: Ein starkes Team mit sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten, ein gutes Programm, ein neuer Bürgermeister!

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, indem Sie zwei Kreuze bei den jeweiligen Wahlkreiskandidatinnen und -kandidaten der SPD machen!

Ihr

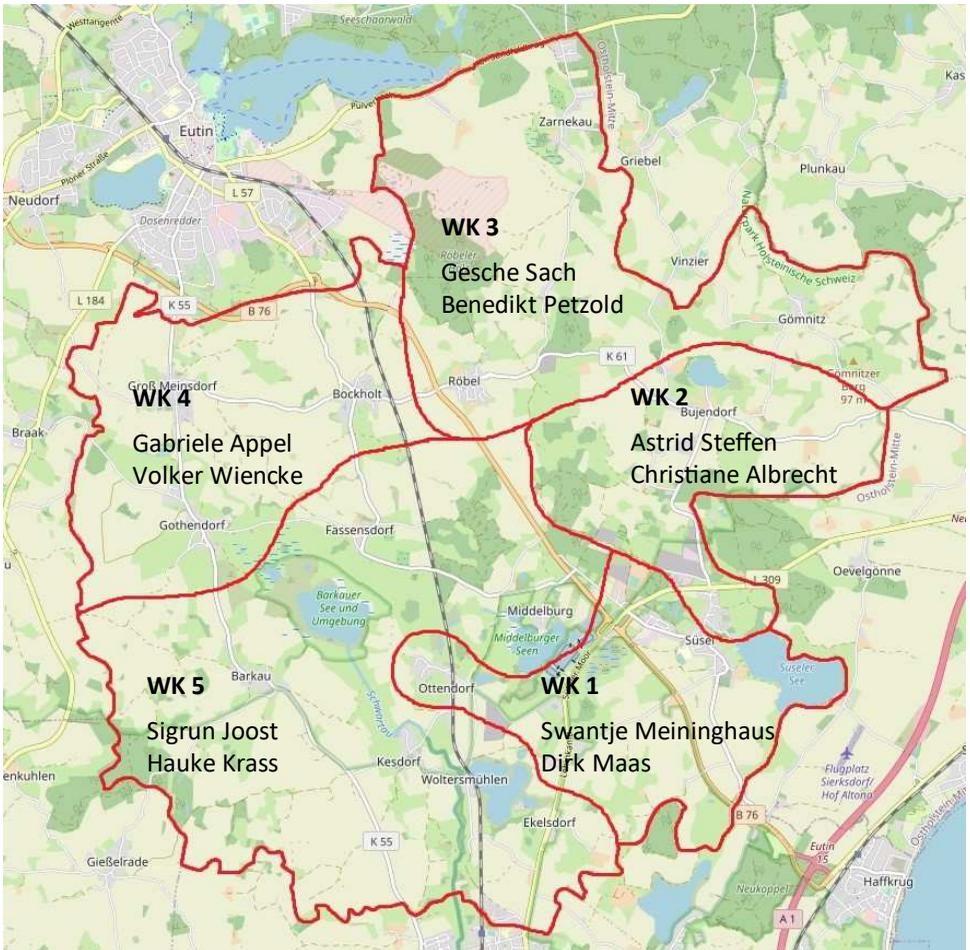


# Wir kandidieren für Sie in der Gemeinde Süsel

1. Swantje Meininghaus
2. Dirk Maas
3. Sigrun Joost
4. Hauke Kraß
5. Astrid Steffen
6. Volker Wiencke
7. Christiane Albrecht
8. Gabriele Appel
9. Benedikt Petzold
10. Gesche Sach

Und auf weiteren Listenplätzen:

11. Jens Praefke
12. Brigitte Maas
13. Nadia Götz
14. Janne Dürbrook
15. Niclas Dürbrook
16. Albrecht Dudy



Karte: © Open StreetMap Mitwirkende und eigene Markierungen

Wir setzen uns dafür ein,

- den Schulstandort zu erhalten und diesen zu modernisieren oder neu zu bauen. Möglicherweise sollten wir neu bauen, wenn das vorhandene Gebäude nicht zu sanieren ist. Wir setzen uns dafür ein, Fördergelder einzuwerben. Im Rahmen dieser Planung wollen wir ein Gesamtkonzept aufstellen. Dieses soll zeigen, welche Gebäude gemeinschaftlich genutzt und versorgt werden können. Die Offene Ganztagschule, der Sportverein und das Jugendzentrum werden in diese Überlegungen mit einbezogen.
- ausreichende und attraktive Krippen- und Kindergartenplätze in der gesamten Gemeinde zur Verfügung zu stellen, um allen Familien die passende Betreuung zu anbieten. In Groß Meinsdorf und Süsel sind zwei neue Kindergärten im Bau.
- unseren Jugendlichen attraktive Freizeitangebote in Sportvereinen, den Feuerwehren, der offenen Ganztagschule und im Jugendzentrum anzubieten und finanziell zu unterstützen.
- die Anliegen unserer Senioren wahrzunehmen und angemessen zu berücksichtigen. Wir wirken darauf hin, im Alter ein längeres Wohnen in der vertrauten Umgebung möglich zu machen. Wir unterstützen daher private oder ge-



nossenschaftliche Initiativen, die altersgerechtes Wohnen in unseren Dörfern schaffen. Auch brauchen wir eine bessere Infrastruktur im Nahverkehr, bei der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und ambulanten Diensten. Wir ermutigen engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Begegnungen und Unterstützung organisieren.



- Feuerwehren bedarfsgerecht auszustatten. Die Grundlage hierfür bietet der Feuerwehrbedarfsplan, der im Frühjahr 2023 in der Gemeindevertretung beraten werden wird.



- Zugewanderte bei der Integration zu unterstützen. Wir wollen dauerhafte und flexible Lösungen für Flüchtlingsunterkünfte schaffen, um auch für kommende Krisen eine tragfähige Lösung zu haben. So muss nicht jedes Mal neu geplant werden.



- unsere Straßen in ausreichendem Maß zu unterhalten und zu erneuern. Die Gemeinde soll ihre Straßen radfahrerfreundlicher gestalten.



- im Rahmen des verabschiedeten Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts ILEK der Gemeinde Süsel weitere Bau- und Gewerbegebiete auszuweisen. Alte Planungsgrundlagen der Dorfschaften sollen angepasst werden, um Möglichkeiten auch im Bestand ausfindig zu machen. Wir werden der sinnvollen Nutzung unserer Altbauten durch Umgestaltung und Umwidmung größere Beachtung schenken.



Wir fördern privates und genossenschaftliches Engagement, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

- das Glasfasernetz flächendeckend in unserer Gemeinde auszubauen. Die letzten Lücken müssen schnell geschlossen werden.
- alternative Energien in der Gemeinde Süsel zu fördern. Angemeldete Planungen für Solarflächen sollen umgesetzt werden. Vor allem ökologische Gesichtspunkte, aber auch Ausmaß und Abstand zur Wohnbebauung sind zu beachten. Ein erster Rahmenplan hierzu liegt vor.



Bei allen Vorhaben brauchen wir eine gute Zusammenarbeit von Bürgern, Vereinen, Selbstverwaltung und Verwaltung. Auch die Unternehmen in unserer Gemeinde sind wichtige Stützen für unsere Weiterentwicklung. Die Bürgerbeteiligung steht bei wichtigen Entscheidungen im Mittelpunkt. Die Politik muss weitsichtiger, nachhaltiger und vor allem konzeptioneller werden. Die Perspektive für unsere Gemeinde Süsel 2030 ist gefordert.

Das Fundament unseres Lebens und Arbeitens in der Gemeinde Süsel ist unsere Natur, unsere Umwelt. Diese wollen wir schützen und erhalten. Bei allen unseren politischen Entscheidungen werden wir dieses berücksichtigen und sorgfältig abwägen. Denn wir möchten auch zukünftig sagen:

**Wir haben in Süsel ein gutes Leben auf dem Land.**

## Gemischtes Team

Wir als SPD wollen mit einem gemischtem Team aus verschiedenen Geschlechtern, Altersstufen, Berufen und Wohnorten die Interessen aller Einwohnerinnen und Einwohner vertreten. Wir stellen ältere und erfahrene Gemeindevertreterinnen und -vertreter ebenso auf, wie junge, engagierte Bürgerinnen und Bürger. Pensionäre ebenso wie Selbständige, öffentlich Bedienstete ebenso wie Angestellte. Frauen und Männer.

„Teilhabe aller an der politischen Willensbildung“, so heißt es offiziell. Dem wollen wir mit unserem gemischtem Team Rechnung tragen. Wir alle neigen dazu, uns bevorzugt mit Menschen zu umgeben, die die eigene Meinung widerspiegeln, die so leben wie wir selbst. Eine offene Gesellschaft dagegen hat Platz für alle und bemüht sich darum, alle zu hören, um dann einen Konsens zu erzielen, der von vielen getragen wird.

Stolz bin ich auf unsere Gemeindevertretung, wenn über Fraktionsgrenzen hinweg diskutiert, beschlossen und dann gemeinsam umgesetzt wird. So haben wir bereits 2017 den Ort Süsel mit Glasfaser versorgen können, mittlerweile ja das gesamte Gemeindegebiet. Nachdenklich dagegen werde ich, wenn einige Wenige ihre Interessen über die Interessen Vieler stellen. Oder in Fraktionsgrenzen „verharrt“ wird und wir so Zeit bis zu einer Lösung verlieren. Und wütend werde ich, wenn wir als Ehrenamtler mit unserem „Feierabendparlament“ Konzernen mit viel Geld und Anwälten Paroli bieten sollten – und der Weg ein schwieriger ist: Hinterlandanbindung, Glasfaserversorgung, Stromkonzession, Windenergie, 380 kV Leitung – alles Themen, die uns massiv betreffen.

Gehen Sie wählen und gestalten Sie so die nächste, hoffentlich gemischte, Gemeindevertretung mit.

*Swantje Meinighaus*



## Swantje Meininghaus

Ich bin Swantje Meininghaus, geboren im August 1964 in Hamburg. Mein Mann Michael und ich haben zwei Kinder, die in Süsel aufgewachsen sind und nach ihrer Ausbildung nun beide ihr Studium beenden.

Ich habe den Beruf der Buchhändlerin gelernt und arbeite heute, nach einer weiteren Ausbildung zur Handelsfachwirtin, als Geschäftsführerin. Beruflich bin ich viel unterwegs, so dass ich gut planen muss, um meinen Einsatz hier in Süsel auch umzusetzen.



Bei uns in der Süseler Gemeindevertretung arbeite ich seit drei Legislaturperioden mit. Aktuell als erste Stellvertreterin des Bürgermeisters, Mitglied im Finanzausschuss und Stellvertreterin im Planungs- und Umweltausschuss – vor allem aber als Gemeindevertreterin. Meine ehrenamtliche Tätigkeit lässt mich viele Zusammenhänge verstehen. Sie bringt mich dazu, mich mit Themen zu befassen, die ich privat möglicherweise nicht verfolgt hätte. Und sie lässt mich das Spannungsfeld zwischen Bundespolitik, Landespolitik und Kommunalpolitik deutlich spüren.

Meine Motivation ist es, das Leben für uns so zu gestalten, dass wir alle gerne auf dem Dorf leben. Und Bundespolitik so auf die Kommune herunterzubrechen, dass sie nachvollziehbar und verständlich und vor allem sinnvoll ist. Und dort, wo das nicht der Fall ist, dieses auch deutlich „nach oben“ zu kommunizieren.

Das Ärgern, Meckern und Wundern über die Politik von „denen da oben“ nützt wenig, wenn wir nicht selbst mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Max Frisch (1911 – 1991) sagte: „Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen“. Sehr richtig. Mischen Sie sich ein und mischen Sie mit. Es lohnt für Sie und uns.

## Dirk Maas

Ich bin 69 Jahre, verheiratet mit meiner Frau Brigitte und habe zwei erwachsene Kinder. Seit 1983 leben wir in Süsel in unserer alten Handwerkerkate mit großem Garten. Unsere zwei Kinder sind hier aufgewachsen, dann in die weite Welt gezogen. Nun sind sie wieder zurück in Deutschland mit jeweils zwei Kindern. Der Kontakt zu ihnen ist uns Großeltern sehr wichtig.



Von 1982 bis 2019 habe ich an der Süseler Schule in allen Klassenstufen unterrichtet. Mein besonderes Anliegen war die Chorarbeit, zuletzt habe ich auch die Funktion des Konrektors ausgeübt. Mein großes Hobby ist die Musik. Ich spiele aktiv mehrere Instrumente und gehe oft mit meiner Frau in Konzerte. Darüber hinaus bewegen wir uns gern, Fahrradfahren und Wandern sind unsere Favoriten.

Die Demokratie ist eine anstrengende Staatsform mit manchmal langwierigen Entscheidungsprozessen. Sie hat aber selten in Krieg und Elend geführt. Dafür waren und sind die „starken“ Männer Kaiser, Könige, Diktatoren und Populisten zuständig. Demokratie lebt vom Mitmachen. Deshalb bin ich 1972 in die SPD eingetreten. Seit 1990 bin ich Gemeindevertreter in Süsel in den unterschiedlichsten Funktionen. Von 2008 bis 2013 war ich ehrenamtlicher Süseler Bürgermeister.

Die jetzt in der Gemeinde anstehenden Aufgaben reizen mich, das Amt des Bürgermeisters noch einmal anzustreben. Stichworte: Schulgebäude, Feuerwehr, Anregung und Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement, bessere Versorgung im Alter, Entscheidungsabläufe mit weniger Reibungspunkten und, und ..... Wir brauchen einen offenen Kommunikationsstil, der das Wissen von Experten, Gemeindevertretung und Bürgerinnen und Bürgern stärker mit einbezieht. Anstehende Projekte brauchen nicht nur einen guten Start, sondern auch ein gutes Ende.

## Astrid Steffen

Mein Name ist Astrid Steffen, ich bin 53 Jahre alt, Dipl. Verwaltungswirtin. Ich bin in Eutin geboren, in Bujendorf aufgewachsen. Meine Heimat ist die Gemeinde Süsel.

1989 bis 1996 war ich Polizeibeamtin im Bundesgrenzschutz. Seit 1996 bin ich Polizeibeamtin bei der Landespolizei Schleswig-Holstein. Insgesamt 22 Jahre war ich Ausbilderin/ Fachlehrerin bei der Polizeischule Eutin. Seit 2020 versehe ich als Polizeihauptkommissarin Dienst bei der Autobahnpolizei Scharbeutz.



Von November 2008 bis März 2013 war ich Ortsbeauftragte des Technischen Hilfswerkes Eutin. Ich bin ehrenamtlich in der Krisenintervention tätig. Seit 2021 bin ich stellv. Landesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft im DBB- DPoIG Schleswig-Holstein. Das Verwaltungsgericht Schleswig-Holstein hat mich 2022 zur ehrenamtlichen Richterin berufen.

Die vergangenen Jahre haben uns gezeigt, wie schnell uns eine „Notlage“ ereilen kann. Ich möchte in Erinnerung bringen, die Corona-Pandemie, der Angriffskrieg auf die Ukraine, infolgedessen die Rohstoffverknappung bei uns und die Klimakrise. Dies sind große Herausforderungen unserer Gesellschaft.

Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt und daher schlägt mein Herzblut für die Themen: Schutz der kritischen Infrastruktur, Katastrophenschutz, Bevölkerungsschutz, Stärkung des Ehrenamtes, starke Feuerwehr/ Hilfsorganisationen, starken Rettungsdienst, flächendeckender Ausbau des Sirennetzes, Investitionen in Radwege. Diese Themen möchte ich gern in den nächsten 5 Jahren in der Gemeinde Süsel voranbringen. Ich bitte um Ihre Stimme.

Ihre Astrid Steffen

## Christiane Albrecht

Ich bin Christiane Albrecht, geboren im Dezember 1959 in Krummsee. Seit 9 Jahren wohne ich in der Gemeinde Süsel-Fassensdorf. Aufgewachsen bin ich in Timmendorfer Strand. Ich habe einen erwachsenen Sohn und eine 3-jährige Enkelin.

In meiner Freizeit mache ich gerne lange Spaziergänge mit meiner Jack Russell Hündin Alma, treffe mich mit Freunden und meiner Familie.



1978 bis 1981 habe ich bei der DRK-Schwesternschaft Lübeck eine Ausbildung zur Krankenschwester gemacht. Nach einer Ausbildung zur Lehrerin für Pflegeberufe an der Schwesternhochschule vom DRK in Göttingen war ich von 1991 als Lehrerin für Pflegeberufe am UKSH Lübeck tätig. Seit 2009 leite ich die Berufsfachschule für Pflege am AMEOS Institut Nord GmbH am Standort Eutin - Pulverbeck. Die Ausbildung junger Menschen liegt mir seit über dreißig Jahren am Herzen, damit verbunden auch eine gute Schulbildung als Voraussetzung für den Start ins Berufsleben. Daneben bin ich beteiligt an einer Arbeitsgruppe, die sich um ausländische Auszubildende und Mitarbeiter bemüht.

Ich interessiere mich in unserer Gemeinde besonders für den Bereich Bildung, Menschen mit Migrationshintergrund in das Gemeindeleben als auch in der Arbeitswelt zu integrieren.

Ich möchte mich in den kommenden fünf Jahren als Gemeindevertreterin in Süsel aktiv einbringen und bitte Sie daher um Ihre Stimme für die SPD in Süsel.

## Benedikt Petzold

Als Neuer in der Runde der SPD Kandidatinnen für die Kommunalwahl 2023 zunächst einige persönliche Infos:

Moin, mein Name ist Benedikt Petzold, 35 Jahre alt und ich lebe seit 25 Jahren im Norden. Ich bin gelernter Technischer Zeichner für Maschinen und Anlagentechnik und Tischler Geselle. Ich lebe seit 2020 wieder in Zarnekau, nachdem ich meinen beruflichen Werdegang in Oldenburg i.H. über Lübeck nach Australien und zurück nach Kiel gestaltet habe.



Ich engagiere mich für die Kommunalpolitik, weil ich mich seit langer Zeit für Politik interessiere und wie viele von außen zugeschaut habe. Jetzt habe ich für mich den Punkt gefunden, sich persönlich zu engagieren und in unserer Gemeinde einen Beitrag zu leisten.

Die „große“ Politik macht es uns allen nicht immer leicht, an Gestaltungsmöglichkeiten zu glauben, aber es gibt trotz allem viele gute Beispiele, dass da doch viel geht. Im Besonderen im Aufbau dezentralerer Strukturen im Genossenschaftlichen Sinne.

Ich interessiere mich in unserer Gemeinde besonders für den Ausbau von alternativen Energien und möchte hierbei einen Schwerpunkt auf die soziale Gerechtigkeit legen. Zudem bewegen mich Themen wie der Ausbau der Fahrradinfrastruktur und des ÖPNV.

Ich freue mich den kommunalen Politikbetrieb kennen zu lernen und mit gestalten zu können. Wir leben in einer sich stark wandelnden Welt, in diesem Wandel müssen wir sehr darauf achten, unsere demokratischen und sozialen Strukturen zu schützen und zu stärken. In diesem Sinne möchte ich mich für unsere Gemeinde einsetzen.

Ihr und Eurer Benedikt Petzold

## Gesche Sach

Als Tochter eines Landwirtes bin ich vor 38 Jahren hier geboren und aufgewachsen. Nachdem ich nach der Schule lange Zeit weg war, hoffe ich nun, hier – in meiner Heimat – alt zu werden.

Was mich in die Kommunalpolitik bringt? Genau diese Heimat. Auf Bundesebene ist nicht viel mitzugestalten. Da ist meist nur der Kopf zu schütteln. Auf Kommunalebene ist so viel mehr möglich. Ohne das politische Engagement einzelner Menschen säßen wir hier immer noch ohne Internet, ohne Fahrradwege und ohne Kinderbetreuung. Dieses Engagement möchte ich unterstützen. Durch meine beiden Kinder habe ich den Betreuungsnotstand, die Schulwahl und den Busstreik miterleben dürfen und frage mich, wie so etwas heutzutage noch möglich ist. Durch meine Arbeit als Juristin sind Gesetze und endlose Anträge zum Glück keine böhmischen Wälder, sondern täglich Brot.



Für Süsel wünsche ich mir mehr Nachbarschaft; mehr Solidarität; mehr Interesse am Gesamtgeschehen. Durch bessere Vernetzung (sozial und infrastrukturell) und mehr Angebote vor Ort erhoffe ich eine Erleichterung für alle. Dabei dürfen wir die ältere Generation nicht vergessen, von der wir so vieles lernen können und müssen. Auch das Thema Nachhaltigkeit liegt mir am Herzen. Es gibt kaum ein schöneres Fleckchen Erde, das bitte auch so schön bleiben soll. Entwicklung ist wichtig, aber stets unter der Prämisse, dass Süsel Süsel bleibt.

Ich möchte mich für uns einsetzen, denn wie eine gute Freundin stets sagte:

„Es gibt nichts Gutes. Außer man tut es.“

## Volker Wiencke

Mein Name ist Volker Wiencke, 64 Jahre alt. Ich bin verheiratet, Vater von vier Kindern und lebe mit meiner Familie seit nunmehr 28 Jahren in Bockholt. Nach meiner Ausbildung und beruflichen Tätigkeit als Tischler erwarb ich über den zweiten Bildungsweg die allgemeine Hochschulreife. Dieser schloss sich nach dem Zivildienst mein Studium zum Berufsschullehrer an der Universität Hamburg an. Seitdem bin ich als Lehrer tätig, davon sehr viele Jahre in der Tischlerausbildung an der KBS Eutin.



Ich habe meine Wurzeln als Tischler nie vergessen. Deshalb bin ich auch seit 30 Jahren im Gesellenprüfungsausschuss und mittlerweile 20 Jahre als dessen Vorsitzender in der Tischlerinnung Ostholstein tätig.

Meine politische Heimat ist seit 45 Jahren die SPD, seit 10 Jahren bin ich Vorsitzender im SPD OV Gemeinde Süsel und seit 17 Jahren in unterschiedlichen Funktionen und Ämtern in der Politik sowohl auf Gemeinde- als auch auf Kreisebene aktiv. Als Demokrat, der weiß, woher er kommt, liegen mir die Menschen am Herzen, die es nicht immer leicht haben. Ihnen gilt meine berufliche wie auch politische Aufmerksamkeit.

Für mich gilt der Grundsatz, dass alle Menschen ein Anrecht auf Wohnraum haben, den sie bezahlen können, alle Menschen ein Anrecht auf auskömmliche Entlohnung bei voller Arbeitszeit haben, ohne dass der Staat eingreifen muss, alle Menschen das gleiche Recht auf gleiche Bildungschancen haben. Dies alles bedeutet für mich, dass wir dort mehr investieren müssen, wo es brennt, um den sozialen Frieden zu erhalten. Ich möchte mich deshalb vor Ort für die soziale Gerechtigkeit und den sozialen Wohnungsbau einsetzen.

## Gabriele Appel

Mein Name ist Gabriele Appel, ich wurde 1957 in Hamm/Westf. geboren und lebe seit 1979 in Ostholstein mit meinem Mann Ralf. Wir haben zwei erwachsene Kinder. Im August 2020 sind wir nach Zarnekau gezogen. Ich war über 25 Jahre erste Ansprechpartnerin und Koordinatorin in einer Frauenfachberatungsstelle des SkF in Eutin tätig. Jetzt im Ruhestand unterstütze ich den Verein ehrenamtlich. In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren, reise und lese gern, helfe ab und an meinem Mann am Bienenstand und halte die Blumenbeete am Haus in Ordnung.



Mein politisches Interesse ist schon in jungen Jahren geweckt worden. Leider ergab es sich durch die Lebensumstände nicht, dass ich mich aktiv in der SPD einbringen konnte. 2006 änderte sich das und ich bin Mitglied geworden. In Eutin war ich von 2008-2018 Stadtvertreterin und von 2013 bis heute bin ich Kreisabgeordnete. Meine Erfahrung mit kommunaler Politik hat mich dazu veranlasst, mich für die Gemeinde Süsel zu engagieren. Meine Erfahrungen habe ich in verschiedenen Ausschüssen und Beiräten in Stadt und Kreis gesammelt. Im Gleichstellungs-Beirat haben wir uns um die gesundheitliche Versorgung im Kreis wie auch um die geburthilfliche Situation von Schwangeren und damit auch die schwierigen Arbeitsbedingungen von Hebammen gekümmert.

Die gesundheitliche Versorgung gerade im ländlichen Bereich liegt mir dabei besonders am Herzen. Auch ein funktionierender ÖPNV ist hier unabdingbar. Hier brauchen wir verlässliche Fahrpläne in guter Taktung die ganzjährig ausgelegt sind.

Um mich für die Gemeinde einzusetzen, damit das Leben in dörflichen Strukturen lebenswert ist und bleibt, benötige ich am 14. Mai Ihre Stimme für die SPD.

## Sigrun Joost

Vor 46 Jahren in Eutin geboren, lebe ich mit meinem Mann unseren beiden Kindern in der Dorfschaft Woltersmühlen und arbeite als Berufsschullehrerin in Neumünster. Mit Süsel bin ich bereits seit meiner Kindheit durch Kindergarten, Grundschule und Kirche verbunden.



Seit zwei Wahlperioden bin ich als Gemeindevertreterin und im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales aktiv. Viele Vorhaben hat die Gemeindevertretung auf den Weg gebracht, teils bereits umgesetzt, teils noch in der Umsetzung. Dabei wurde mir bewusst, dass eine sehr wichtige Säule dieser Arbeit der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern und eine genaue Betrachtung der Situation vor Ort ist. Nur so können Vorhaben umfassend analysiert und entschieden werden. Zum Beispiel lässt sich die Entscheidung über eine weitere Photovoltaik-Anlage in der Gemeinde nicht nur im Sitzungssaal fällen. Manchmal ist auch das Erleben einer Situation hilfreich, um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vollständig zu verstehen: Beim Abholen unserer Kinder von der Grundschule Süsel vor kurzer Zeit wurde richtig deutlich, wie ungünstig dort die aktuelle Parkplatzsituation auf Grund der Bauarbeiten des Kindergartens ist und dass dort dringender Handlungsbedarf besteht.

Den Austausch und das Betrachten von Vorhaben vor Ort würde ich mir für meine zukünftige Arbeit noch mehr in den Fokus nehmen, um den Bürgerinnen und Bürgern noch gerechter zu werden. Diese beiden Aspekte sind ein wichtiger Teil der Kommunalpolitik. Denn die vielen Themen, wie der Neubau der Kindergärten, Ausbau alternativer Energien, Ausstattungen der Feuerwehren ... , die uns alle betreffen, sind nur gemeinsam zu bewältigen.

Gerne gestalte ich weiterhin aktiv das Leben in der Gemeinde und bitte Sie hierfür um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

## Hauke Kraß

Mein Name ist Hauke Kraß, geboren 1975 in Itzehoe, aufgewachsen und zur Schule gegangen in Wilster/Kreis Steinburg. Vor meinem Architekturstudium in Lübeck habe ich die Berufe des Elektroinstallateurs und des Maurers erlernt. Diese sind bis heute eine wichtige Basis meines Berufsalltags. Seit 2009 wohnen meine Frau Andrea und ich in Kesdorf.



Mit meinem Partner Tobias Mißfeldt betreibe ich in Lübeck seit 2007 das Büro Mißfeldt Kraß Architekten BDA. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt beim Bauen im Bestand, zu dem auch denkmalgeschützte Gebäude gehören. Wir sind hauptsächlich in Ostholstein, Lübeck und Bad Segeberg tätig.

Bauen und Handwerken nehmen auch in meiner Freizeit einen wichtigen Platz ein. Meine Berufe bedeuten mir viel, sie sind für mich mehr als nur ein Job. In meiner Freizeit höre ich gern Musik, auch Kochen macht mir viel Spaß.

Meine Beweggründe, mich im Gemeinderat zu engagieren, sind vielfältig. Ich bin davon überzeugt, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit eine wichtige Stütze unserer Demokratie ist. Bedingt durch meinen beruflichen Hintergrund liegen mir insbesondere die Bauvorhaben und baulichen Fachfragen in der Gemeinde Süsel am Herzen. Das Erhalten und Transformieren von bestehenden Gebäuden ist meine Leidenschaft und eine wichtige Aufgabe unserer Zeit. Im Zusammenhang mit der dörflich geprägten Struktur der Gemeinde Süsel ist es mir ein wesentliches Anliegen, diese Identität durch eine angemessene Bebauung zu erhalten. Der Aus- und Umbau des ländlichen Raumes wird über den Fortbestand entscheiden. Dafür möchte ich mich einsetzen, indem ich mitwirke, langfristige Konzepte zu befördern.

## Für Sie in den Kreistag

**Liebe Süselerinnen und Süseler,**

bei der Kommunalwahl am 14. Mai treffen Sie nicht nur die Entscheidung, wer Sie in den kommenden fünf Jahren in der Gemeinde vertritt, sondern auch darüber, wer Ihre Stimme im Kreistag Ostholstein ist.



Foto: © Irina Welker

**Die Mitte Ostholsteins ist mein Zuhause.**

Ich lebe sehr gerne hier und kenne viele der Probleme vor Ort. Als 39-jähriger Familienvater und Rechtsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Lübeck darf ich Sie seit 2018 im Kreistag vertreten.

**Am 14. Mai kandidiere ich als Spitzenkandidat für die SPD Ostholstein.**

Ich möchte meine Erfahrungen und mein Engagement einbringen, um den Menschen in meinem Wahlkreis – Süsel I Sierksdorf I Altenkrempe – eine starke Stimme im Kreistag Ostholstein zu geben.

**Mein Ziel ist es, Ostholstein noch lebenswerter zu machen.**

Dabei liegt mir die Mobilität der Ostholsteiner besonders am Herzen. Der öffentliche Personennahverkehr darf kein Sparmodell sein. Wir brauchen eine kreiseigene Verkehrsgesellschaft, um selber über unseren Busverkehr entscheiden zu können.

Egal ob als Familie, im Ruhestand oder für junge Menschen: Wohnraum wird nicht nur in den Küstenorten immer knapper und immer teurer. Deshalb müssen vor Ort möglichst schnell mehr Wohnungen entstehen, die bezahlbar sind. Hier müssen die Gemeinden, der Kreis und das Land gemeinsam handeln.

Gleiches gilt für die Betreuung unserer Kinder. Eltern sollten selbst entscheiden können, ob und in welchem Umfang sie ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen. Arbeitszeiten dürfen nicht von Be-

treuungszeiten abhängig sein. Wir brauchen eine ausreichende und kostenfreie Ganztageskinderbetreuung mit einer guten personellen Ausstattung, denn wir wollen unsere Kinder mit einem guten Gefühl in die Kita, Kindertagespflege oder Krippe geben.

Für eine gute Gesundheitsversorgung brauchen wir starke Pflegestützpunkte und eine gesicherte Ärzte- und Apothekenversorgung. Wir müssen Anreize für die Ansiedlung von Hebammen schaffen. Dorfkümmerer sollen älteren Menschen helfen, länger selbstständig in den eigenen vier Wänden leben zu können.

**Das will ich anpacken und dafür bitte ich um Ihre Stimme.**

**Ihr Thomas Garken**

Nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf!

[garkenthomas@gmail.com](mailto:garkenthomas@gmail.com)  
[spd-ostholstein.de](http://spd-ostholstein.de)  
[facebook.com/thomas.garken](https://facebook.com/thomas.garken)  
[instagram.com/thmsgrkn](https://instagram.com/thmsgrkn)

Ich freue mich, wenn Sie mehr über mich und meine Themen erfahren wollen.

## **Neuer Radweg an der K55 von Gothendorf über Barkau nach Untersteenrade**

Unser SPD-Kreistagsabgeordneter Thomas Garken bringt frohe Hoffnung in unsere Gemeinde. Ende Februar antwortete ihm die Kreisverwaltung auf seine Anfrage hin. Der Neubau eines Radweges entlang der K55 von Gothendorf bis zur B 432 befindet sich im konkreten Planungsstadium. Mit dem Bau wird im nächsten Jahr gerechnet.

Dem soll eine Anliegerversammlung vorausgehen. Auch müssen die Grunderwerbsverhandlungen noch zu einem positiven Ende geführt werden. Der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein als ausführende Behörde schätzt die Baukosten des 7 km langen Neubaus auf 1,725 Mio Euro.

Damit haben wir dann einen durchgängigen Radweg von Eutin bis nach Untersteenrade. Ausgenommen bleiben die Ortslagen in Gothendorf und Barkau.



Foto: © Dirk Maas

Wir sollten überlegen, ob mit Fahrbahnmarkierungen innerorts eine weitere Sicherheit für das Zweiradfahren geschaffen werden kann. Hierzu müssen dann zum gegebenen Zeitpunkt mit den Dorfschaften und dem Kreis Gespräche geführt werden.

Seit Jahrzehnten ist die missliche Verkehrslage der Dorfschaft Barkau bekannt. Kein unmittelbarer Fuß- oder Radweg führt zu den beiden Nachbarorten Gothendorf und Kesdorf. Immer wieder haben wir nach Lösungen gesucht, als Gemeinde sind wir aber nicht Baulastträger. Nun kann es endlich an der K55 klappen. Daumen drücken ist die Devise.

Der Kreis hat ein umfangreiches Neubauprogramm für Radwege aufgelegt. So starten auch an der K61 von Bujendorf nach Neustadt die Planungen. Allerdings ist noch kein Baubeginn genannt. Es wäre die schöne Fortsetzung des Radweges von Röbel nach Neustadt und der Kreis Ostholstein würde eine Vorreiterrolle übernehmen.

*Dirk Maas*

## Gemeindepolitik einmal anders: Unsere Rode – Grütt-Videos

Seit dem 14. Februar erscheint immer dienstags bei Facebook „Rode Grütt“ ein neues Video. Macher und Verantwortliche sind Benedikt Petzold und ich, Dirk Maas. Benedikt ist für den technischen Teil verantwortlich, ich für den inhaltlichen. Zu sehen sind unsere Beiträge neben Facebook auch auf unserer neu eingerichteten Webseite „SPD-Süsel.de“ (bitte mit ü).

Wir haben keine feste Themenliste. Wir schauen auf das Tagesaktuelle, was in der Gemeindevertretung besprochen wird, aber nicht nur. Wir haben Mut zur Lücke. Wir blicken manchmal zurück, um das aktuelle Geschehen besser einordnen zu können. Wir schauen auch gern mal „nach oben“. Wie ordnen sich unsere Vorstellungen von Kommunalpolitik in die großen Fragen unserer Zeit ein?

Wir graben nach Dingen, die zu kurz gekommen sind, die wieder mehr Beachtung verdient haben. Wir suchen Zusammenhänge, Hintergründe. Das geht nicht immer in drei Sätzen.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist der 15. März. Sie lesen nun Wochen später diese Zeilen. Unsere ersten drei Beiträge hatten das wichtigste Gut als Thema: unsere Kinder! Was leistet die Gemeinde Süsel mit ihren drei Kindertagesstätten? Die nächsten beiden Videos beschäftigen sich mit der Energiewende: Wind- und Solarenergie bei uns. Zur Veröffentlichung stehen zwei Beiträge zur Verkehrswende: ÖPNV und Radwege.

Wie geht es weiter mit unseren Clips? Wir sind selbst neugierig. Schauen sie doch mal rein.

*Dirk Maas*



**Rode Grütt - online**

+ Einladen

Diskussion Featured Personen Medien Dateien



Screenshot www.facebook.com

## Rätsel zur Wahl

1. Am 14. Mai haben Sie die Qual der... (1.) \_ \_ \_ \_
2. Wie viele SPD-Männer werben in unserer Gemeinde am 14. Mai um Ihre Stimme? (2.) \_ \_ \_ \_ \_
3. Am 14. Mai kandidiert Thomas Garken gleichzeitig für den ... (2.) \_ \_ \_ \_ \_
4. Ein Gesichtsbuch? Warum immer in Englisch? Hier finden Sie uns auch im Netz! (1.) \_ \_ \_ \_ \_
5. Wie viele Wahlkreise hat unser Gemeindegebiet? (2.) \_ \_ \_ \_ \_
6. Lieblingsnachspeise und -lektüre bei uns (zwei Wörter). (1.)  
\_ \_ \_ \_ \_
7. Wie viele Namen dürfen Sie bei der Wahl zur Gemeindevertretung ankreuzen? (3.) \_ \_ \_ \_ \_
8. Unser Team und das Bild auf S. 7 sind ... (2.) \_ \_ \_ \_ \_
9. Und wie viele Frauen sind in diesem Team? (3.) \_ \_ \_ \_ \_
10. Besuchen Sie uns doch mal auf unserer Hausseite, ääh in english please! (1.) \_ \_ \_ \_ \_

Die in Klammern angezeigten Buchstaben ergeben unseren SPD- Leitsatz!

\_\_\_\_\_

## Qual der Wahl

Lieschen: Moin, Ihr Zwei, so früh schon unterwegs?

Franz: Ein bisschen auslüften, war ein langer Abend gestern.

Hans: Ja, Stammtisch und rege Debatte zur bevorstehenden Wahl.

Lieschen: Und gab es Ergebnisse?

Franz: Schwierig. Gibt ja nicht so viel Auswahl, keine Grünen, keine FDP, keine Tierschutzpartei.

Lieschen: Auf die kann ich zur Not verzichten und auf ein paar andere Parteien auch.

Hans: Ja, und dann jede Menge Männer, wer hat da welche Meinung, wen oder was vertritt jeder. Umweltschutz, Straßenbau, Radwege, ÖPNV, Bauland - viele Themen.

Lieschen: Da habe ich es ja leichter, ich möchte von Frauen vertreten werden und die sind halt nur in einer Partei ausreichend zu finden.

Franz: Ach je, jetzt kommt das Ding mit der Emanzipation und Frauenpower.

Lieschen: Also, wenn schon, dann „Efrauzipation“. Aber im Ernst, viele Probleme haben Frauen zu stemmen und da ist der Blickwinkel doch oft ein anderer und viele Dinge werden mal mitgedacht. Ist doch überwiegend noch so, dass Frauen den Alltag wuppen müssen, auch wenn Sie berufstätig sind.

Hans: Okay, ich denke mal mit: Kitas und Krippenplätze, Schule, Spielplätze, Treffpunkte, Jugendarbeit – reicht das?

Lieschen: Ist ein Anfang, aber auch bei anderen Themen haben Frauen manchmal noch einen anderen Blick. Ich bin einfach für gemischte Teams – Männer und Frauen, Junge und Alte, hiesige und zugezogene, viele Berufe, aus vielen Dörfern - halt ein breites Spektrum.

Franz: Klingt überzeugend. Gibt ja jetzt auch schon Hausmänner – werden die auch von den Frauen vertreten?

Lieschen: Ich hoffe es doch, die haben ja die gleichen Sorgen und Fragen.



*Hans und Franz und Lieschen Müller*

## Treffen Sie uns



- 16. April 2023** Die Parteien stellen sich vor.  
Rathaus Süsel, 14:00 bis 17:00h
- 27. April 2023** Die SPD Gemeinde Süsel stellt sich vor  
Wochenmarkt Süsel, 10:00 bis 12:00h
- 04. Mai 2023** Die SPD Gemeinde Süsel stellt sich vor  
Wochenmarkt Süsel, 10:00 bis 12:00h
- 11. Mai 2023** Die SPD Gemeinde Süsel stellt sich vor  
Wochenmarkt Süsel, 10:00 bis 12:00h
- 14. Mai 2023** Kommunalwahl:  
Gemeindevertretung und Kreistag

## Impressum und Kontakt

Herausgegeben von Ortsverein und Fraktion der  
SPD Gemeinde Süsel

Auflage 2.500

Nachweise:

Fotos © Isabell Strack, wenn nicht anders gekennzeichnet, sonstige Bilder: Pixabay oder Clipart.org

V.i.S.d.P.:

Albrecht Dudy, Fraktionsvorsitzender  
Bujendorf, Am Rehbrook 6, 23701 Süsel  
Telefon 04529 / 998050  
E-Mail dudy-holstein@t-online.de

Kontakt:

Volker Wiencke, Ortsvereinsvorsitzender  
Telefon 045 21 / 20 65  
E-Mail volker.wiencke@gmail.com

[spd-suesel.de](https://www.spd-suesel.de)



[facebook.com/  
groups/  
SPD.Suesel](https://www.facebook.com/groups/SPD.Suesel)

